



BMWF-10.000/0255-Pers./Org.e/2009

XXIV. GP.-NR**2770 /AB****09. Sep. 2009****zu 2874 /J**

Wien, 30. August 2009

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2874/J-NR/2009 betreffend Inserate während des EU-Wahlkampfs, die die Abgeordneten Dr. Manfred Haimbuchner, Kolleginnen und Kollegen am 13. Juli 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die monatlichen Kosten für Inseratschaltungen bis zum Stichtag 30. Juni 2009 betrugen:

Jänner	€ 556,23
Februar	€ 30.227,60
März	€ 48.459,29
April	€ 156.438,84
Mai	€ 58.962,84
Juni	€ 19.872,72

Die Inseratschaltungen des Ressorts im Frühjahr 2009 konzentrierten sich auf Information für Studierende im Vorfeld der Wahlen zur Österreichischen Hochschülerschaft im Mai 2009.

Zu Frage 2:

Bis zum Stichtag 30. Juni 2009 wurden Inseratschaltungen in folgenden Printmedien vorgenommen:

Rat und Rätsel	€ 556,23
Österreich	€ 59.634,10
Prüfungsvorbereitung	€ 630,00
Bundesreport	€ 5.000,00
Sichtweisen	€ 1.062,60
sclQ - Wissen für junge Leute	€ 1.375,00
Academia	€ 3.780,00
Vorortsmagazin	€ 4.000,00
ÖPU-Nachrichten	€ 1.338,75
Recherche	€ 3.654,00
Das Biber	€ 1.764,00
Illustrierte Neue Welt	€ 1.261,26
Wien Live	€ 4.536,00
Neues Volksblatt	€ 6.678,00
David	€ 1.200,00

Magazin Fleisch	€ 2.520,00
Universum	€ 3.780,00
New Business	€ 3.150,00
Heute	€ 19.872,72
Kurier	€ 32.013,64
Die Presse	€ 30.030,29
Der Standard	€ 28.885,42
Wirtschaftsblatt	€ 4.272,73
OÖ Nachrichten	€ 19.687,03
Kleine Zeitung	€ 22.218,44
Salzburger Nachrichten	€ 19.744,61
Tiroler Tageszeitung	€ 18.728,79
Vorarlberger Nachrichten	€ 1.211,63
Durst	€ 4.322,02
Profil	€ 7.610,26

Zu Fragen 3 und 4:

Diesbezüglich verweise ich auf meine Beantwortung der Anfrage Nr. 570/J-NR/2009 des Abgeordneten Karl Öllinger (siehe 687/AB).

Der Bundesminister:

